

Der TSV Ettleben stoppt seine Negativserie, der TSV Heidenfeld bleibt vorne mit dabei

Der Spieltag der Korbball-Bundesliga Süd bringt eine optimale Punktausbeute für zwei Teams. Eines feiert die mit den Fans, das andere entschuldigt sich.



Der TSV Ettleben (in Rot: Leonie Vollert; in Weiß: Carina Hart) setzte sich zum Rückrundenauftritt gegen die SpVgg Hambach durch. Bild: Jan Walmathe.

Im ersten Spiel des Spieltags der Korbball-Bundesliga Süd der Frauen in Waigolshausen trafen zwei Teams mit unterschiedlichen Vorzeichen aufeinander: Die SpVgg Hambach hatte sich mit vier Siegen zum Hinrundenende bis auf Platz zwei der Tabelle geschoben, der TSV Ettleben war nach fünf Niederlagen auf Rang acht abgerutscht. Im direkten Aufeinandertreffen zum Rückrundenauftritt erwischten die Ettlebenerinnen den besseren Start.

Hannah Ehrhardt reagierte am schnellsten auf einen Abpraller und traf zur Führung, wenig später erhöhte Leonie Vollert auf 2:0. Doch die Hambacherinnen antworteten prompt: Sie zogen die gegnerische Abwehr durch Ansetzen von außen vom Kreis weg, schufen damit Raum für freie Heber. Lena Simons und Alisa Ziegler nutzten ihre Chancen: 2:2.

In der Hinrunde hatte sich der TSV Ettleben von engen Spielständen aus dem Tritt bringen lassen. Dieses Mal nicht. Nach der Pause ging er erneut in Führung und blieb bis zum Endstand von 8:4 vorn. „Wir wollten solide spielen und ordentlich treffen“, erklärte die Ettlebener Spielführerin Kerstin Hauck, „das hat zum Glück geklappt.“

Auch im zweiten Spiel, gegen den ersatzgeschwächten SV Schraudenbach, agierte Ettleben routiniert. Bereits zur Halbzeit stand es 5:1, dann drosselte der TSV das Tempo. Denn eine Erkältungswelle sorgte dafür, dass einige Ettlebenerinnen nur Luft für wenige Minuten hatten. „Es tut mir leid für die Zuschauer, das ist nicht unser Anspruch“, entschuldigte sich Kerstin Hauck, „heute ging einfach nicht mehr“.

Beste Stimmung auf den Rängen

Ordentlich Tempo nahm der Spieltag in seiner letzten Partie auf. Der gastgebende SV Schraudenbach traf auf den TSV Heidenfeld. Die Heidenfelderinnen hatten ihre erste Partie gegen den VfL Niederwerrn dank guter Chancenverwertung mit 11:7 gewonnen. Auch gegen Schraudenbach starteten sie ordentlich, lagen 2:0 vorn. Doch in der Folge zeigte sich nicht

nur dem Heidenfelder Trainer Ben Stacey: „Schraudenbach glaubt immer daran, dass noch etwas geht.“



Anna Gonnert (in Rot) traf gegen den SV Schraudenbach (in Grün von links: Marcella Christ, Michelle Brietzke) zum 3:1. Am Ende gewann ihr TSV Heidenfeld 6:4. Bild: Jan Waltmathe.

So auch in der 18. Minute: Sabrina Heuler spielte am Kreis einen Pass hinter dem Rücken zu Nele Fischer – die erzielte per Heber den Anschlusstreffer. Jetzt waren auch die Schraudenbacher Fans am Start. Gemeinsam mit dem stets stimmungsgewaltigen Heidefelder Anhang heizten sie in der Waigolshäuser Halle ein.

Die nächsten Körbe erzielte dennoch Heidenfeld: Anna Gonnert schloss einen Konter erfolgreich ab, wenig später

verwertete Annika Ried einen Pass ihrer Korbhüterin über das ganze Feld zum 4:1. Schraudenbach hielt weiter dagegen. „Wenn es so laut ist, pusht es uns“, erklärte SV-Spielerin Michelle Brietzke. Ihr Team erspielte sich gute Chancen, kam aber nie näher als zwei Körbe heran. Heidenfeld durfte am Ende über einen 6:4-Erfolg jubeln.

„Wir wollten den Druck nach oben, auf Hambach, hochhalten. Das haben wir geschafft“, freute sich Stacey. Sein Team steht vorerst auf dem dritten Tabellenplatz; zwei Punkte hinter der SpVgg Hambach, die ihr zweites Spiel gegen Niederwerrn gewann.

Ergebnisse: SpVgg Hambach – TSV Ettleben 4:8 (2:2), VfL Niederwerrn – TSV Heidenfeld 7:11 (3:7), TSV Ettleben – SV Schraudenbach 7:3 (5:1), SpVgg Hambach – VfL Niederwerrn 7:5 (5:3), TSV Heidenfeld – SV Schraudenbach 6:4 (2:1).

Korbschützinnen: SpVgg Hambach: Sabrina Kohler 3, Alisa Ziegler 3, Lena Simons 2, Talia Neugebauer 2, Nina Schneidawind 1. TSV Ettleben: Hannah Ehrhardt 4, Kerstin Hauck 4, Leonie Vollert 3, Christina Pfister 3, Mia Handel 1. VfL Niederwerrn: Selina Müller 6, Chiara Nicklaus 4, Amelie Worcester 1, Nicole Geyer 1. TSV Heidenfeld: Sarah Stacey 4, Carina Weller 4, Johanna Gailing 3, Solène Rueff 3, Anna Gonnert 2, Annika Ried 1. SV Schraudenbach: Sabrina Heuler 2, Michelle Brietzke 2, Tamara Heuler 1, Nele Fischer 1, Alina Wiesler 1.

Zuschauende: 170.

*Steffi Nowak
Presse-Team*